

Fraktion in der Bezirksvertretung 1 – Innenstadt

Bezirksrathaus Innenstadt

Ludwigstr. 8

50667 Köln

Tel.: 0221 / 221 - 91307

Email: Fraktion.DieLinke-BV1@stadt-koeln.de

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0423/2016

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	

Kasino in Deutz

Sehr geehrte Dame, sehr geehrte Herren.

Wie mehrfach der Presse zu entnehmen war, beabsichtigt die Stadt Köln ein Grundstück am Deutzer Ottoplatz der Westdeutschen Spielbanken GmbH für die Errichtung eines Kasinobetriebs zu überlassen. Die Fraktion DIE LINKE. in der Bezirksvertretung Innenstadt lehnt derartige Pläne kategorisch ab und spricht sich stattdessen für eine sinnvolle Nutzung des öffentlichen Raums aus. Da eine diesbezügliche Entscheidung für März angekündigt ist, stellen sich für die Fraktion einige dringende Fragen:

- 1.) Betreiber der Westdeutschen Spielbanken GmbH ist das Land NRW, das über den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW über zahlreiche brachliegende Flächen im Kölner Stadtgebiet verfügt. Wurden diese Grundstücke in die Standortsuche mit einbezogen? Wenn ja, welche; wenn nein, warum nicht?
- 2.) Der Mangel an städtischen Grundstücken ist in keinem Kölner Stadtbezirk so eklatant wie in der Innenstadt. Teilt die Verwaltung die Ansicht, dass durch die oben skizzierte Vergabe, die Möglichkeit vernünftiger Stadtentwicklungspolitik weiter

eingeschränkt wird? Ist der Bedarf an Glücksspielstätten durch die enorme Dichte an Spielhallen, Wettbüros und Zockerbuden im Bereich Innenstadt nicht als gedeckt zu betrachten?

3.) Die Lebensqualität der Anwohner und Anwohnerinnen in Deutz wurde in den vergangenen Jahren durch massive Neu- und Umbaumaßnahmen extrem beeinträchtigt (Bahnhof, Ottoplatz, Konstantinhöfe). Der Bau eines Büroturms für den Landschaftsverband Rheinland in unmittelbarer Nähe ist bereits beschlossen. Hält die Verwaltung diese Dauerbelastung (Lärm, Emissionen, Verkehrssituation) noch für vertret- und vermittelbar?

4.) Bis zur erwarteten Stärkung der Kompetenzen und Zuständigkeiten der Bezirksvertretungen, werden derlei Großprojekte in anderen kommunalpolitischen Gremien entschieden. Wann und in welcher Form ist eine adäquate Unterrichtung der Bezirksvertretung Innenstadt über Umweltverträglichkeitsprüfung, Bebauungs- und Flächennutzungspläne, etc. geplant? Welche Form der Öffentlichkeitsbeteiligung, die sich aus dem Baugesetzbuch ergibt, ist bei dem benannten Projekt zwingend oder fakultativ vorgesehen?

5.) Laut einem Bericht des Kölner Stadtanzeigers vom 29.10.2015 hat sich die Besucherzahl in den vier NRW-Spielbanken in den vergangenen zehn Jahren halbiert. Der Jahresabschluss 2014 der westdeutschen Spielbanken war demnach deutlich negativ und konnte nur durch den umstrittenen Verkauf zweier Warhol-Gemälde kompensiert werden. Welche positiven finanziellen Impulse erwartet die Stadtverwaltung vor diesem Hintergrund? Sind kolportierte mögliche Einnahmen der Stadt im Rahmen der Spielbankabgabe als seriös zu betrachten?

...

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Scheffer
Fraktionsvorsitzender

Manfred Müller
Stellvertretender Vorsitzender